

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am 28.06.2010, 19:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vbgm. Josef Stöckelmayer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Holzbauer	GfGR Michael Neumann
GfGR Ludwig Wernhart	GR Werner Dusella
GfGR Maria Schütz	GR Mag. Dieter Hackl
GR Josef Binder	GR Wolfgang Kraus
GR Ing. Karl Jansky	
GR Katharina Riepl	GR Christian Mader
GR Rudolf Roschitz	GR Stefan Pangratz
GR Mag. Gerhard Schwaigerlehner	GR Rolf-Dieter Hensel
GR Mag. Walter Zigmund	GR Mag. Wolfgang Exler

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Entschuldigt: GR Johann Krexner

Protokoll: Heidi Holzmann

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzungen
3. Abschluss eines Optionsvertrages
4. Darlehensaufnahme
5. Teilbebauungsplan „Kommunalzentrum“
6. Gebarungseinschau am 25.5.2010
7. Vergabe Bauarbeiten Provisorium Kindergarten Schleinbach
8. Übernahme in das öffentliche Gut, KG Schleinbach
9. Auftragsvergabe Altstoffsammelzentrum (Vorentwurf, Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, künst./techn./geschäftl. OL)
10. Auftragsvergabe Freiwillige Feuerwehr (Vorentwurf, Entwurf, Einreichung)
11. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

12. Geschenk anlässlich 60. Geburtstag
13. Dienstverträge

TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, erklärt GR Johann Krexner als entschuldigt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bgm. Bauer teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ GO vorliegt:

Die SPÖ Fraktion stellt den Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 28.6.2010 aufzunehmen:

- ***Befestigung des Weges zwischen Wolkersdorfer Straße und Kläranlage in der KG Ulrichskirchen***

Begründung:

Der Vertreter der Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach soll bei der Bauverhandlung zur Sanierung der Kläranlage am 1. Juli 2010 bezüglich der Baustellenvorbereitung eine Befestigung der Zufahrtsstraße von der Wolkersdorfer Straße bis zur Kläranlage einfordern. Diese Befestigung muss so ausgeführt werden, dass Baufahrzeuge diese nicht dauerhaft beschädigen können und eine Staubbelastung hintangehalten wird. Die Kosten sind vom GAV „Mittleres Rußbachtal“ zu tragen.

Nach kurzer Diskussion wird seitens Vbgm. Stöckelmayer und Bgm. Bauer erklärt, dass der Vertreter der Gemeinde, GfGR Holzbauer, bei der Bauverhandlung am 1. Juli dieses Anliegen vorbringen wird, ein Beschluss im Gemeinderat sei daher nicht notwendig.

Der Antrag von Bgm. Bauer, diesen Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen, wird mit 11 Gegenstimmen (ÖVP) abgelehnt, 9 Stimmen dafür (SPÖ und Grünes Kleeblatt).

TO 2) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Da keine schriftlichen Einwendungen vorliegen gelten die Verhandlungsschriften der letzten Sitzung als genehmigt.

TO 3) Abschluss eines Optionsvertrages

Dieser Vertrag wird abgeschlossen um so die Kostenübernahme des Kredits (siehe TO 4)) für den Ankauf der Grundstücke vis à vis der VS Ulrichskirchen-Schleinbach durch die Heimat Österreich zu gewährleisten. Der Vertrag wurde juristisch geprüft und für in Ordnung gefunden.

Antrag Bgm. Bauer: Den Optionsvertrag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss: Antrag mit 19 Stimmen angenommen (11 ÖVP, 6 SPÖ, 2 Grünes Kleeblatt), 1 Gegenstimme (GR Christian Mader).

TO 4) Darlehensaufnahme

Es liegen 4 Angebote vor:

Bank Austria: 0,45 %-Punkte über 6-Monats-Euribor

Bawag PSK: 0,45 %-Punkte über 6-Monats-Euribor

Raika Wolkersdorf: 0,85 %-Punkte über 6-Monats-Euribor

Volksbank Obersdorf: 0,90 %-Punkte über 6-Monats-Euribor

Zur Finanzierung der Grundstückskäufe durch die Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach für das Altstoffsammelzentrum und das FF-Haus sowie den Wohnbau ist die Aufnahme eines Darlehens notwendig. Es handelt sich hierbei um ein Zwischenfinanzierungsdarlehen, dessen Kosten und Rückzahlung – wie im Optionsvertrag lt. TO 3 dieser Sitzung vereinbart – von der Heimat Österreich übernommen werden.

Antrag Bgm. Bauer: Lt. Rücksprache mit Heimat Österreich soll der Kredit in Höhe von EUR 400.000,00 bei der Bank Austria aufgenommen werden.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 5) Teilbebauungsplan „Kommunalzentrum“

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, hat den bereits in der Zeit vom 25.3. bis 6.5.2010 aufgelegten Teilbebauungsplan am 18. Juni geprüft und

kleine Änderungen verlangt. Da diese Änderungen minimal sind und seitens der Bevölkerung keine Stellungnahmen eingebracht wurden, ist eine Neuauflage nicht mehr erforderlich.

Antrag Bgm. Bauer: Den vorliegenden Teilbebauungsplan mit den Änderungen zu beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 6) Gebarungseinschau am 25.5.2010 **Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet:**

TO 1) KFZ Kosten

Die Fahrtenbücher zu den gemeindeeigenen Fahrzeugen wurden für den März 2010 geprüft. Aufgrund des vorliegenden Sachverhaltes kann davon ausgegangen, dass das Verhältnis zwischen den gefahrenen Kilometern und dem Treibstoffverbrauch wirtschaftlich nachvollziehbar ist.

Anregungen:

Bei jenen Fahrzeugen, die einen Betriebsstundenzähler aufweisen, sind diese monatlich zu dokumentieren.

Empfehlungen:

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses empfehlen, dass in Zukunft die Fahrtenbücher hinsichtlich Zeiten, Reisewege, Kilometerstände (Anfangs- und Endstände) lückenlos erfasst werden.

Anmerkung:

Das Kontrollorgan des Prüfungsausschusses möchte festhalten, dass Gemeindearbeiter, welche die eigenen KFZ für Gemeindezwecke nutzen, die anfallenden Kosten der Gemeinde nicht weiterverrechnen.

TO 2) Personalkosten

Überprüft wurden die Personalkosten für den Monat April 2010.

Um den lückenlosen Arbeitsbetrieb aufrechtzuerhalten, war es immer wieder notwendig, Überstunden abzuleisten. Es kann festgehalten werden, dass diese größtenteils auf Zeitausgleichsbasis gegen gerechnet wurden. Die Summe der tatsächlich ausbezahlten Überstunden entspricht einem nachvollziehbaren und sinnvollen Rahmen.

Der Prüfungsausschuss weist darauf hin, dass die bereits gegebene Kontrolle von Überstunden weiterhin beibehalten werden soll.

TO 3) Allfälliges

Die nächste Prüfungsausschusssitzung wird die unangekündigte sein. Diese Sitzung wird voraussichtlich im August 2010 stattfinden.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Zu TO 1: Kfz-Kosten

Die Benutzer der gemeindeeigenen werden immer wieder angewiesen, die Fahrtenbücher genauestens täglich zu Schreiben. Aus diesen Aufzeichnungen soll ersichtlich sein, dass Fahrten über die KG-Grenzen hinaus getätigt wurden. Innerhalb der Gemeinde werden die einzelnen Fahrten nicht speziell aufgezeichnet, der Arbeitsaufwand wäre nicht im Verhältnis.

Bei den Fahrzeugen mit Betriebsstundenzähler werden zukünftig monatlich Aufzeichnungen geführt.

Bezüglich des Benutzens der privaten Fahrzeuge werden die Gemeindearbeiter immer wieder auf das Benutzen der Gemeindefahrzeuge hingewiesen.

Zu TO 2: Personalkosten

Überstunden werden nur dann angeordnet und ausbezahlt, wenn die Notwendigkeit gegeben ist um den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten z.B: Ersatz für Stützkraft infolge Krankenstandes.

Die Aufzeichnungen werden genauestens geführt und sind immer nachvollziehbar. Die Kontrollaufzeichnungen werden beibehalten.

Die Berichte des Obmanns des Prüfungsausschusses GR Mag. Hackl und die Stellungnahme des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

TO 7) Vergabe Bauarbeiten Provisorium Kindergarten Schleimbach

Im Zuge des Neubaus der 2. Kindergartengruppe war die Notwendigkeit gegeben, den Kindergarten in den Gemeindesaal Schleimbach zu übersiedeln. Dafür mussten verschiedenste Adaptierungen vorgenommen werden (Neuanschaffung des Eingangsportals, kindersichere Steckdosen, Glaser- und Malerarbeiten, etc.). Gesamtkosten lt. Leistungsverzeichnis der Firma Hackl, Ulrichskirchen: EUR 28.687,25. Diese Kosten werden voraussichtlich zu 100% vom Land NÖ übernommen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge diese Maßnahmen zur Kenntnis nehmen und genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 8) Übernahme in das öffentliche Gut, KG Schleimbach

Es liegen 2 Anträge vor:

- 1) Herr und Frau Grasl Andreas und Grasl-Gartner Juttam Bahnstraße 51, 2123 Schleimbach, treten lt. Teilungsplan Entwurf der Fa. Lebloch vom 26.5.2010, GZ 7493/2010, eine Teilfläche im Ausmaß von 23 m² an die Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleimbach ab. Diese Fläche ist in das öffentliche Gut zu übernehmen.
- 2) Herr und Frau Prickl Karl und Gertrude, Hauptplatz 3, 2123 Schleimbach, treten lt. Teilungsplan der Fa. Lebloch vom 10.03.2010, GZ 7463/2010, eine Teilfläche im Ausmaß von 7 m² an die Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleimbach ab. Diese Fläche ist in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge beide Abtretungen und Übernahmen in das öffentliche Gut genehmigen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 9) Auftragsvergabe Altstoffsammelzentrum (Vorentwurf, Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, künst./techn./geschäftl. OL)

Um die provisorische Lösung der Müllsammelstelle am Bauhof Schleimbach so rasch als möglich beenden zu können soll ein Altstoffsammelzentrum errichtet werden.

DI Manfred Staudinger hat gemeinsam mit dem zuständigen Arbeitskreis bereits einen Vorentwurf nach ziemlich konkreten Vorstellungen erstellt.

GfGR Wernhart (Leiter des Arbeitskreises) erläutert kurz die bereits eingearbeiteten Erfahrungswerte und teilt dem Gemeinderat mit, dass er für jede Mithilfe in dieser Angelegenheit dankbar ist.

Um den Zeitplan einhalten zu können ist es erforderlich, den Architekten mit den folgenden Arbeiten zu beauftragen:

Büroleistungen (lt. Honoraraufstellung vom 17.6.2010) über EUR 14.080,00 exkl. USt

Antrag Bgm. Bauer: Den Architekten DI Manfred Staudinger, Schleimbach, mit den Büroleistungen über EUR 14.080,00 exkl. USt zu beauftragen.

Beschluss: Antrag mit 13 Stimmen angenommen (11 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt), 7 Gegenstimmen (SPÖ).

Begründung GfGR Wohner: Es kann nicht zugestimmt werden, da

1. über keinen Alternativstandort diskutiert wurde – es ist seitens der SPÖ fraglich, ob auf diesem Standort genügend Platz vorhanden ist
2. es zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt ist, wie die Finanzierung erfolgen wird und in welcher Höhe die sicher kommenden Gebührenerhöhungen für die Gemeindebürger sein werden.

Die Detailplanung wird durch DI Staudinger gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises erfolgen.

TO 10) Auftragsvergabe Freiwillige Feuerwehr (Vorentwurf, Entwurf, Einreichung)

Es ist geplant, ein Feuerwehrhaus für die FF Ulrichskirchen zu errichten. Auch hier wurde durch DI Staudinger bereits ein Vorentwurf erstellt, der den Fraktionen und dem Arbeitskreis bereits vorgestellt wurde.

Für die Erstellung der Unterlagen bis zur Einreichung ist nun die Beauftragung durch den Gemeinderat notwendig:

Büroleistungen (lt. Honoraraufstellung vom 17.6.2010) über EUR 20.524,00 exkl. USt

Es folgt eine längere Diskussion über:

- die geschätzten Herstellungskosten von EUR 700.000,00
- die Finanzierbarkeit dieser Summe
- die Aufteilung der Kosten – FF, Gemeinde, Land NÖ (als Beispiel werden genannt: für das FF Haus Kbg wurden von der Gemeinde ca. EUR 100.000 (ATS 1,5 Mio), für das FF Haus Schleimbach ca. EUR 140.000,00 genehmigt)
- das Tragen der Planungskosten – werden lt. Bgm. Bauer in das Gesamtkonzept hineingerechnet
- das Fehlen eines Finanzierungsplanes
- die Vorgehensweise (die SPÖ ist der Meinung, man müsse vorher wissen, was man sich leisten kann und dann die Planung danach richten; die ÖVP ist der Ansicht, man müsse vorher wissen, was nach dem Stand der Technik notwendig wäre, danach die Planung setzen und dann die Finanzierbarkeit prüfen)

GR Hensele stellt schließlich den Antrag, DI Staudinger dann den Auftrag zu erteilen, wenn sein Honorar nach den tatsächlichen Kosten gestellt wird.

Die SPÖ Fraktion bittet um 19.45 Uhr um eine Unterbrechung, verlässt das Sitzungszimmer und nimmt ab 19.48 Uhr wieder an der Sitzung teil.

GfGR Wohner: Die SPÖ Fraktion schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt von der heutigen Sitzung zu nehmen, alle vorher angesprochenen Punkte im Arbeitskreis über die Sommermonate intensiv zu diskutieren und in der nächsten Gemeinderatssitzung im Herbst darüber abzustimmen.

Bgm. Bauer lehnt diesen Vorschlag ab und gibt die zeitliche Komponente als Begründung an.

Antrag Bgm. Bauer: Den Architekten DI Manfred Staudinger, Schleibach, mit den Büroleistungen über 20.524,00 exkl. USt zu beauftragen. Bei Verringerung der Baukosten soll eine prozentuelle Verminderung der Planungskosten erfolgen.

Beschluss: Antrag mit 13 Stimmen angenommen (11 ÖVP, 2 Grünes Kleeblatt), 7 Gegenstimmen (SPÖ).

Daher wird der Antrag von GR Hensel nicht mehr zur Abstimmung gebracht.

Begründung GfGR Wohner: Die SPÖ ist weder gegen DI Staudinger noch gegen den Bau eines FF Hauses, man ist nur mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden.

TO 11) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

GR Kraus wurde in der letzten Sitzung gebeten, sich mit Weinkellern /Presshäusern mit Sanierungsbedarf in Ulrichskirchen zu befassen und übergibt an Bgm. Bauer eine entsprechende Aufstellung.

Er weist darauf hin, dass es leider viele Keller gibt, die nirgends aufscheinen, und es sollten vollständige Listen aller vorhandenen Kellergassen erstellt werden.

Vbgm. Stöckelmayer greift diesen Vorschlag auf und schlägt vor, dass sich alle 3 Ortsvorsteher mit GR Kraus und Bgm. Bauer zusammen setzen und diese entsprechend erstellen / erheben. Dieser Vorschlag wird von allen Beteiligten angenommen.

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen gibt, um 20.20 Uhr die Sitzung.